



FDP | 24.01.2019 - 15:45

Schulen müssen Fähigkeiten der Zukunft vermitteln



Mehr als 600 Millionen Kinder und Jugendliche in aller Welt könnten bis heute nicht lesen und rechnen. Und aus diesem Grund findet nun jährlich der internationale Tag der Bildung statt. Die UNESCO fordert zum heutigen Welttag der Bildung mehr Chancengleichheit. Der bildungspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Thomas Sattelberger, sieht in Deutschland derzeit auch Verbesserungsbedarf bei der digitalen Bildung: "Deutschland war viele Jahrzehnte erfolgreich darin, junge Menschen auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Die Digitalisierung verlangt nun jedoch neue Antworten."

"Wir brauchen Schulen, die jene Fähigkeiten vermitteln, die in Zukunft verlangt werden", mahnt Sattelberger. "Das muss in den Köpfen ankommen – von Lehrern, Eltern und vor allem nostalgischen Bildungspolitikern." Zu den Anforderungen gehören seiner Ansicht nach: "Programmieren lernen, Algorithmen und Big Data verstehen und vor allem, sich persönliche digitale Souveränität verschaffen." Zudem brauche es ein zweites Bildungssystem für lebenslanges Lernen. "Der künftige Wohlstand unseres Landes hängt davon ab, ob wir weltbeste Bildung für jeden ermöglichen", mahnt das FDP-Fraktionsmitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

Freue mich! FDP-Fraktion hat mich zum Sprecher f. Innovation, Bildung&Forschung gewählt. Nicola Beer ist designierte FDP-Europa-Spitzenkandidatin & gibt daher ihre Fraktionsämter auf. Nicolas Nachfolger als Leiter der Arbeitsgruppe Bildung: mein geschätzter Kollege Dr. Jens Brandenburg pic.twitter.com/mHCNIqVHM6 [1]

— Thomas Sattelberger (@th_sattelberger) [18. Januar 2019](#) [2]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/schulen-muessen-faehigkeiten-der-zukunft-vermitteln>

Links

[1] <https://t.co/mHCNIqVHM6> [2]

https://twitter.com/th_sattelberger/status/1086294825836691457?ref_src=twsrc%5Etfw